



PRESSE-VORABINFORMATION

31. Januar 2019

»Erleuchtung« – Wege der Erkenntnis (Heureka) Lore Bert zur Biennale in der Kirche San Samuele

Nach ihrer erfolgreichen offiziellen Teilnahme an der Kunstbiennale von Venedig (2013) und zur diesjährigen Biennale realisiert Lore Bert erneut eine beeindruckende Installation in der Lagunenstadt.

Unter dem Titel »*Illuminazione (Erleuchtung) – Wege der Erkenntnis (Heureka)*« zeigt die Künstlerin in der Kirche San Samuele vom 7. Mai bis zum 24. November 2019 ein raumgreifendes Environment aus Papier und dichrotischem Glas. Die »van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft« fördert dieses Projekt.

Beim Betreten der *Kirche San Samuele*, in unmittelbarer Nähe des Palazzo Grassi, wird der Betrachter verblüfft zwei, zunächst wie eine Erscheinung wirkende, architektonische Elemente wahrnehmen: Zwei durchsichtig schimmernde Glassäulen steigen aus einem weißen, dem Meer gleichenden, doch geometrisch gestalteten Feld (10 x 6 m) aus Abertausenden gefalteten Papieren, 5 Meter in die Höhe.

Eine Einladung für den Blick, das unerwartete Environment aus unterschiedlichen Perspektiven weiter zu beobachten und dabei zu entdecken, wie Farben und Licht durch das dichrotische Glas sowohl auf der Struktur der Säulen wie auch reflektierend in den Raum hinein sich stets verwandeln. Unwillkürlich taucht als Erinnerung das Bild Venedigs als Stadt des Glases und der changierenden Wasserspiegelungen auf. Doch in der sinnlichen Wahrnehmung des Werkes vertiefen sich allmählich diese Eindrücke. Sie verweisen auf die Subjektivität unseres Blicks auf die Welt. Sie suggerieren ein vielfältig sich veränderndes, *mögliches* Bild der Realität über den eigenen Standpunkt hinaus und bieten verschiedene *denkbare* Wege zu dieser Erkenntnis.

So deutet das Werk Lore Berts durch seine Beschaffenheit sowohl auf den Propheten *San Samuele* (den Erleuchteten) hin als auch philosophisch auf die Erleuchtung selbst als Moment der Erkenntnis. Eine Hommage an Venedig stellen schließlich die begleitenden großformatigen Bild-Objekte dar. Ihre farbigen wie goldenen Strukturen beziehen sich auf charakteristische architektonische Elemente der *Serenissima*.

Lore Bert (*1936) vertritt eine einzigartige Position in der internationalen Kunstszene. In den Ausstellungen, die sie weltweit bestückt, zeigt sie Werke, die in einen vielfältigen Dialog mit dem Material Papier treten. Ihr künstlerisches Universum entfaltet sich im Geist der Kant'schen »*Transzendentalen Ästhetik*« durch die sinnliche Wahrnehmung. Über 300 Ausstellungen und 40 Monographien dokumentieren ihr Schaffen. Lore Berts Arbeiten befinden sich in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen.

Kontakt:

Dr. Dorothea van der Koelen · dvdk@zkw.vanderkoelen.de · Mobil: +49 – 171 – 4 208 280

Bilder zum Direkt-Download sowie weitere Presseinformationen in Kürze unter:

www.galerie.vanderkoelen.de